

DER KURZ VOR WEIHNACHTEN ERSCHIENENE  
**NEUE BEYERLEIN**



*Obgleich erst im letzten Augenblick auf den Weihnachtsmarkt geworfen, fand das Buch in der Weihnachtswoche ungewöhnlich starken Absatz. Dieser Erfolg ist berechtigt. Der bekannte Erzähler hat mit seinem auf ein von den Polen bedrängtes ostpreußisches Gut führenden Heimatroman ein Stück Zeitgeschichte gestaltet, das des Interesses aller Deutschen sicher ist.*

*Auf das als Brückenkopf angesehene Gut des Barons Imme kommen zu gleicher Zeit Herbert, ein jüngerer, etwas unsteter Vetter des Gutsherrn, und das Stubenmädchen Anni, eine Polin, deren feines Wesen sofort Zweifel über ihren eigentlichen Stand und über ihre Absichten aufkommen lassen. Zwischen beiden entspinnen sich Beziehungen, die seltsam aus feindseligen Ueberumpelungsabsichten und sinnlicher Zuneigung gemischt sind. Die äußere Lage spitzt sich zu. Eine Untersuchungskommission ist zu erwarten. Spuren polnischer Spionage zeigen sich. Im selben Maße steigern sich die Bemühungen Herberts, Anni für sich zu gewinnen und zugleich sie zu entlarven. Die Entladung so vieler Spannungen wirkt trotzdem weniger sensationell, als sie erschüttert und klärt. Der herbe Reiz der ostpreußischen Landschaft ist ebenso gut erfaßt wie das Wesen des in ihr wohnenden Menschenschlags, der in glänzend beobachteten Typen uns vor Augen geführt wird.*

**BLEIBT AUCH IN DER STILLEN ZEIT EIN GUTES GESCHÄFT**

**Z**

Broschiert 3.— Mark. Ganzleinen 5.— Mark  
 35% Rabatt und Partie 11/10



**VERLAG SCHERL / BERLIN**  
 Auslieferung in Wien bei Robert Mohr.